

Befürchtung der Sparkassen:
Wirtschaftliche und soziale Spaltung droht

KREIS CUXHAVEN. Als Folge der stark steigenden Preise befürchten die deutschen Sparkassen immer engere Finanzspielräume der deutschen Haushalte. „Bisher benötigen rund 42 Prozent der deutschen Privathaushalte ihre gesamten monatlichen Einkünfte für den laufenden Lebensbedarf. Wir befürchten, dass dieser Anteil bei länger andauernden hohen Preissteigerungen auf bis zu 60 Prozent steigen könnte. Diese Haushalte wären dann kaum noch sparfähig“, sagt der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Schleweis.

Einer zunehmenden wirtschaftlichen und damit auch sozialen Spaltung müsse deshalb noch mehr politische Aufmerksamkeit gewidmet werden. Gleichzeitig stellen die Sparkassen im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten ein sprunghaft angestiegenes Sicherheitsbedürfnis der Deutschen fest. „Dieses Sicherheitsbedürfnis der Menschen muss politisch ernst genommen werden. Nur das schafft auch die Bereitschaft einer Bevölkerungsmehrheit, den Weg der ökologischen und energetischen Transformation mitzugehen. Vor diesem Hintergrund warnen wir dringend davor, mit dem umfassenden Sicherheitsversprechen von Sparkassen und Genossenschaftsbanken für ihre Kunden auf europäischer Ebene zu experimentieren. Kein Kunde, keine Kundin hat Verständnis dafür, wenn die für ihre Sicherheit gebildeten Sicherungsvermögen auf europäischer Ebene zum Schutz von Geschäftsaktivitäten internationaler Großbanken eingesetzt werden sollen.“

Schleweis forderte deshalb, die deutschen Institutssicherungssysteme von Sparkassen und Genossenschaftsbanken im Zuge einer Weiterentwicklung der europäischen Bankenunion nicht anzutasten. Die Sparkassen sähen mit Unverständnis, dass derzeit mit einer Serie von einseitigen Gutachten die dafür zwingend notwendigen Institutssicherungssysteme von Sparkassen und Genossenschaftsbanken geschwächt oder gänzlich in Frage gestellt werden sollen. (red)

Spülmittel im Test

Konzentrate sind ergiebig

KREIS CUXHAVEN. Konzentrierte Spülmittel enthalten weniger Wasser und im Vergleich zu den klassischen Spülmitteln mehr fettlösende Tenside. Von den Klassikprodukten schneiden nur drei noch mit befriedigend ab. Die meisten sind ausreichend, eins sogar mangelhaft.

Getestet wurde die Reinigungsleistung der Mittel etwa mit frischen Ölmischungen und angebackenem Hackfleisch. Für Ermittlung der Ergiebigkeit dosierten unsere Testerinnen und Tester nach Anbieterempfehlung und bürsteten angeschmutzte Teller nach festen Regeln ab. Die besten Konzentrate befreien 40 Teller oder mehr von Fettschmutz. Am besten reinigte das Pril Kraft Gel. Fairy Ultra löste hartnäckiges Fett am effektivsten. (red)

Der vollständige Test ist in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift test zu finden und online unter www.test.de/spuelmittel

Neue Fahrzeugflotte für das DRK

140 „VW Up“ sorgen für Mobilität / Übergabe in Blöcken auf dem Gelände der Firma Schmidt & Koch

KREIS CUXHAVEN. Voller Freude nahmen DRK-Geschäftsführer Hartmut Ahlf und Dennis Schröder (Projektmanager beim DRK Cuxhaven / Hadeln) das erste Fahrzeug der neuen DRK-Flotte von Uwe Flickenschild (Geschäftsführer von Schmidt & Koch in Bremerhaven) in Empfang.

Schon lange Zeit im Voraus musste das DRK Cuxhaven/Hadeln den Flottenwechsel planen. Schließlich galt es, insgesamt 140 „VW Up“ termingerecht zu konfi-



Auch bei den Sozialstationen des DRK Cuxhaven/Hadeln sind die Fahrzeuge im Einsatz, um die Kundinnen und Kunden versorgen zu können.
Fotos: Nagel-Weinert

gurieren, zu bestellen und den Übergabeprozess zu organisieren. Dies stellte sich in Zeiten von Corona und schwierigen Lieferbedingungen im Kfz-Bereich auch als wirkliche Herausforderung dar. Dennoch: dank sehr guter Planung und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten hat alles pünktlich geklappt!

Corona bremst Abholung aus

Eigentlich war eine große gemeinsame Abholung in der Autostadt in Wolfsburg geplant. Über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten gemeinsam die Flotte in Empfang nehmen. Dies musste das DRK aber leider angesichts der Corona-Schutzmaßnahmen absagen. Nun erfolgt die Übergabe in Blöcken von jeweils etwa 20 Fahrzeugen auf dem Gelände der Firma Schmidt & Koch in Bremerhaven.

Schon vor über eineinhalb Jahr hatten die Planungen zum Flottenwechsel begonnen. Im Vorfeld wurden verschiedene Lieferanten betrachtet, Angebote eingeholt und ausgewertet. Letzten Endes hatte sich das DRK mit der Firma Schmidt & Koch erneut für einen bewährten Partner entschieden.

Ergonomie und Sicherheit

„Bei der Zusammenstellung und Ausstattung der Fahrzeuge wurde nicht nur die Wirtschaftlichkeit betrachtet, auch haben wir auf Ergonomie und Sicherheit geachtet. Schließlich verbringen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele Stunden im Fahrzeug, wenn



Uwe Flickenschild (Geschäftsführer von Schmidt & Koch in Bremerhaven) übergab den Schlüssel für das erste Fahrzeug an DRK-Geschäftsführer Hartmut Ahlf und Projektmanager Dennis Schröder (von links).

sie zum Kunden fahren. Da spielen die Sicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten eine große Rolle. Zudem gab es im Vorfeld eine Mitarbeiterbefragung, welche Merkmale bei der Fahrzeugbeschaffung besonders

betrachtet werden sollen. „Fast alle Anregungen konnten aufgenommen und umgesetzt werden“, berichtet DRK-Projektmanager Dennis Schröder.

Nun können 140 neue Fahrzeuge an die verschiedenen Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter der Bereiche Pflege, Kindertagesstätten und Jugendhilfe übergeben werden. Sie werden für die nächsten vier Jahre auf den Straßen in Cuxhaven und im Land Hadeln unterwegs sein. (red)

Gut vernetzter und kompetenter Ansprechpartner

Die Unternehmerrgemeinschaft Hemmoor e. V. lud zur Jahreshauptversammlung ins Rathaus ein

HEM MOOR. Wolfgang Fels, 1. Vorsitzender der Unternehmerrgemeinschaft Hemmoor e. V., begrüßte Mitglieder und geladene Gäste zur Jahreshauptversammlung im Hemmoorer Rathausaal und ging in seinem Vorstandsbericht auf die vielfältigen Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Jahr ein. So beteiligten sich die Hemmoorer Unternehmer im Dezember wieder tatkräftig am Hemmoorer Weihnachtsmarkt, der aufgrund der Coronabeschränkungen mit einem veränderten Konzept als Adventstreff durchgeführt wurde.

Fels dankte der „Interessengemeinschaft Rauher Berg“, dass sich die Unternehmer den komfortablen Verkaufsstand für diesen Zweck ausleihen durften und unterstrich, dass die Unternehmerrgemeinschaft wie in den Vorjahren die Weihnachtsbäume auf dem Festplatz kostenfrei der Gemeinschaft zur Verfügung stellt. Der Verein sorgte sich ebenso wieder ehrenamtlich um die Ausstattung des Weihnachtsmanns mit kleinen Präsenten für die Kinder. Außerdem kümmerten sich die Unternehmer ehrenamtlich um das An- und Abbauen der weihnachtlichen Beleuchtung in der Stadt Hemmoor, um das weihnachtliche Bild in den Adventswochen harmonisch abzurunden.

Die Unternehmerrgemeinschaft engagiert sich aktuell außerdem bei der Neugestaltung des Schulhofs der Osteschule Hemmoor, auf Anfrage der Schulleitung bei Wolfgang Fels. Weiter bestätigte Fels, dass der Verein sich wiederholt bei der traditionellen IHK-Veranstaltung „Heimat shoppen“ in diesem Jahr am 9./10. September engagieren wird. Dabei bestätigte er auch, dass gemeinsam mit den umliegenden Gewerbevereinen und der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft das beliebte Couponheft wieder aufgelegt und frühzeitig an Interessenten verteilt wird. Ferner befinden sich Vorstand und Beirat der Unternehmerrgemeinschaft mitten in den konkreten Planungen für die bevorstehende Cuxland-Ausstellung, die für den 10./11. September 2022 angedacht ist. Fels bestätigte, dass dafür bereits verstärkt Anmeldungen seitens der



Teilnehmer und Gäste der Jahreshauptversammlung mit dem neu gewählten Vorstand der Unternehmerrgemeinschaft Hemmoor e. V.. Foto: Steffens

Aussteller erfolgt sind. Weiteren Interessenten empfahl er bereits jetzt ihre Teilnamezusage kurzfristig bei ihm aufzugeben, um sich noch einen der begehrten Plätze auf dem Veranstaltungsgelände zu sichern.

Abschließend berichtete Wolfgang Fels, dass die Vernetzung mit der Partnerstadt Rüdersdorf enger ausgebaut werden konnte. Dafür nahm im April eine Delegation der Unternehmerrgemeinschaft auf Einladung der Rüdersdorfer am großen Rüdersdorfer Gewerbeball teil.

Neuwahlen und Ehrenausszeichnung für Klaus Winter

Im Rahmen der Vorstandswahlen bedankte sich Wolfgang Fels bei Klaus Winter mit einer Ehrenausszeichnung der Unternehmerrgemeinschaft sowie passendem Präsent. Fels hob dabei nicht nur die achtjährige intensive Tätigkeit von Klaus Winter als 2. Vorsitzender im Vorstand der Unternehmerrgemeinschaft hervor; er unterstrich außerdem sein langjähriges tatkräftiges organisatorisches Engagement im Rahmen des Hemmoorer Weihnachtsmarktes, der Cuxland-Ausstellung und der Hemmoorer Automeile sowie weiterer Aktivitäten der Unternehmerrgemeinschaft.

Im Rahmen der darauffolgenden Neuwahlen konnte Wolfgang Fels nochmals als 1. Vorsitzender für zwei Jahre gewonnen werden.

Er wies darauf hin, dass es hierbei nach 18 Jahren um seine letzte Wahlperiode handelt. Parallel wird bereits gemeinsam darauf hingearbeitet den Vorstand der Unternehmerrgemeinschaft gezielt zu verjüngen. Für den aus dem Vorstand ausscheidenden Klaus Winter wurde deshalb Jens Kleen als neuer 2. Vorsitzender von der Versammlung bestätigt. Wiedergewählt wurden außerdem Jan Frerichs als Schriftführer, Frank Steffens als Medienbeauftragter, sowie Torsten Wüstenberg als Schatzmeister. Weiter konnte Jürgen Hänke als Kassenprüfer gewonnen werden. Der außerdem durch eine Wahl neu aufgestellte Beirat besteht aktuell nunmehr aus Martina Stüven, Hajek Schütt, Jürgen Hänke, Thorge Wehde-meyer, Oliver Heins, Klaus Winter und Matthias Winter.

Wolfgang Fels betonte im Anschluss an diesem Programmpunkt, dass Neumitglieder mit der Unternehmerrgemeinschaft Partner an ihrer Seite haben die auch den kleinen Firmen und Handwerksbetrieben zur Seite stehen, gut vernetzt sind und auch bei den vielfältigsten unternehmerischen Fragen gute Ansprechpartner bereithalten, die mit ihrer Erfahrung und Fachwissen den Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Den traditionellen Bericht aus dem Rathaus lieferte in diesem Jahr Hemmoors Bürgermeisterin

Sabine Wist, stellvertretend für den Samtgemeindebürgermeister Jan Tiedemann, der sich entschuldigen ließ. Wist wies dabei auf den gelungenen Adventstreff im vergangenen Dezember hin und bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern. Weiter zog sie ein positives Resümee zum diesjährigen Maiempfang der Stadt Hemmoor, der bei den Beteiligten sehr gut angekommen ist, da ein traditioneller Neujahrsempfang aufgrund der Coronaauflagen am Jahresanfang ausfallen musste.

Sabine Wist berichtet aus dem Rathaus Hemmoor

Wist berichtete außerdem, dass die Stadt Hemmoor sich zukünftig als kinderfreundliche Kommune ausrichten möchte. Dazu sollen für Kinder nicht nur Treffpunkte ausgebaut werden, die sie nach Schulschluss nutzen können. Es sollen außerdem Workshops angeboten und Handlungsempfehlungen in Zusammenarbeit mit dem Rat erarbeitet werden. Die Stadt Hemmoor möchte sich ebenso als seniorenfreundliche Kommune aufstellen. Dazu berichtete Sabine Wist von zwei Arbeitstreffen die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cuxhaven bereits stattgefunden haben. Ebenso bedankte sie sich bei allen Unterstützern rund um „Der Paritätischer“ und deren Ortsgruppe in Hemmoor, die sich mit

ungebrochener Hilfsbereitschaft und Solidarität um Hilfsgüter für die Ukraine kümmern. In Bezug zum aktuell stattfindenden Glasfaserausbau verkündete Wist, dass die Deutsche Glasfaser aktuell Hausbegehungen bei den Anschlussinhabern durchführt und die ersten sogenannten PoPs, die Hauptverteiler im Netzwerk, am Hemmoorer Schwimmbad sowie auf dem Rauher Berg errichtet worden sind. Von dort aus sollen dann die Leitungen in die Haushalte gelegt werden.

Im Bereich der Baugrundstücke und Entwicklung der Gewerbegebiete berichtet Sabine Wist, dass das Baugebiet „Am Kirchfeld“ bereit im November die Baureife erlangen wird. Ebenso wird laut Wist die Entwicklung des „Gewerbegebiet Hemmoor West“ und deren Erschließung bis März nächsten Jahres vorangetrieben. Weiter gab sie den Teilnehmern in diesem Rahmen einen kurzen Einblick in den aktuellen Planungsstand des Bürgerhaus Hemmoor. Abschließend gab Sabine Wist außerdem noch bekannt, dass seitens der Stadt Hemmoor die Städtepartnerschaften mit Couhé, Rüdersdorf und Swaffham wieder intensiviert werden sollen. Dazu hat die Stadt bereits Einladungen an alle Partnerstädte verschickt, um ein Städtepartnertreffen direkt mit der bevorstehenden Cuxland-Ausstellung zu verbinden. (red)

Redaktioneller Hinweis zum „Marktplatz“:
Der „Marktplatz“ ist eine Sonderseite der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, auf der PR und Informationen aus der heimischen Wirtschaft vorgestellt werden. Die veröffentlichten Beiträge wurden in einigen Fällen von den Unternehmen selbst oder von Agenturen verfasst und geben deshalb die Darstellung und Meinungen der jeweiligen Einsender und nicht immer die der Redaktion und des Verlages wieder. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der hier veröffentlichten Inhalte.
Sie erreichen die PR-Redaktion unter 047 21-585 354.